

TE Vwgh Beschluss 2012/2/28 2011/09/0216

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.02.2012

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

Norm

VwGG §12;

VwGG §14 Abs2;

VwGG §34 Abs1;

1. VwGG § 12 heute
2. VwGG § 12 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 12 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 12 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 12 gültig von 22.07.1995 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
6. VwGG § 12 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995
1. VwGG § 14 heute
2. VwGG § 14 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 14 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 14 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 14 gültig von 01.07.2012 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
6. VwGG § 14 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2012
1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Sulyok und die Hofräte Dr. Bachler und Dr. Doblinger als Richter, im Beisein des Schriftführers Mag. Senft, in der Beschwerdesache des Ing. HB in W, gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes vom 31. Oktober 2011, betreffend Verfahrenshilfe, den Beschluss gefasst:

Spruch

Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.

Begründung

Mit dem genannten Beschluss wies der Verwaltungsgerichtshof (gemäß § 14 Abs. 2 VwGG durch das zum Richter bestellte Mitglied) den Antrag des Beschwerdeführers auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Erhebung einer Beschwerde gegen den Bescheid des Unabhängigen Verwaltungssenates Wien vom 13. Juli 2011, Zl. UVS-07/AV/3/2988/2011, betreffend Bestrafung nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz, im Hinblick auf die Angaben des Antragstellers im Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe als offenbar aussichtslos ab. Mit dem genannten Beschluss wies der Verwaltungsgerichtshof (gemäß Paragraph 14, Absatz 2, VwGG durch das zum Richter bestellte Mitglied) den Antrag des Beschwerdeführers auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Erhebung einer Beschwerde gegen den Bescheid des Unabhängigen Verwaltungssenates Wien vom 13. Juli 2011, Zl. UVS-07/AV/3/2988/2011, betreffend Bestrafung nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz, im Hinblick auf die Angaben des Antragstellers im Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe als offenbar aussichtslos ab.

Gegen diesen Beschluss richtet sich das vorliegende, als Beschwerde bezeichnete Rechtsmittel, in dem die "Prüfung des unrichtigen Beschlusses" begehrt wird.

Gegen Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes sieht das Gesetz - ohne Rücksicht darauf, ob die Entscheidung durch Beschluss des Senates oder des Richters ergangen ist - generell kein Rechtsmittel vor. Die gegen den gegenständlichen Beschluss vom 31. Oktober 2011 mit Eingabe vom 16. Dezember 2011 erhobene Beschwerde war somit schon deshalb gemäß § 34 Abs. 1 VwGG ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung zurückzuweisen (vgl. den hg. Beschluss vom 25. Februar 2009, Zl. 2009/13/0010). Gegen Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes sieht das Gesetz - ohne Rücksicht darauf, ob die Entscheidung durch Beschluss des Senates oder des Richters ergangen ist - generell kein Rechtsmittel vor. Die gegen den gegenständlichen Beschluss vom 31. Oktober 2011 mit Eingabe vom 16. Dezember 2011 erhobene Beschwerde war somit schon deshalb gemäß Paragraph 34, Absatz eins, VwGG ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung zurückzuweisen vergleiche , den hg. Beschluss vom 25. Februar 2009, Zl. 2009/13/0010).

Da ein Rechtsmittel gegen die Versagung der Verfahrenshilfe unzulässig ist, war ein Verbesserungsauftrag hinsichtlich des als Beschwerde bezeichneten Rechtsmittels nicht zu erteilen.

Wien, am 28. Februar 2012

Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Abänderung von Bescheiden sowie Entscheidungen des VwGH

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2011090216.X00

Im RIS seit

10.05.2012

Zuletzt aktualisiert am

30.05.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at